

6. Epistolar

Brief von H. H. Schmid an [August Hermann Francke].

Schmid, H. H.
Hippius, Paul

Giebichenstein (Halle (Saale)), 15.02.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



pres: d. 27. Febr: 1720.



Geschwürdiger und Hochgelobter,
Hochw. Herr Prof. Dr. H. H. H.

Summe an die Einz. Zehn so Commissionen. Rath
Herrn Dr. Pauli Hippij, in abgegebener
subsidiarischer und zur Adjudication der
Versteigerung des Grundbesitzes der 4 Markt-
nachbar pro Termin anbeordnet; dessen
solche seinen Befehlten Herrn Friedrich Notz-
fisch, damit derselbe dazulien Tag ein
genüßlichen vordemündigten in hiesigen
Amt zu sein, die Licitation 800. Rthl. Ein-
gelde anzufangen lassen, und dessen der Adjudi-
cation abzumachen gestand gemacht, von
Seiner. Und ist zu allen angegebenen Vorp-
setzungen jederzeit geblieben bin. Eine
Erklärung vom 10. Febr. 1720.

Louis Joseph Adamson
reps

H. H. Schmid

Ep 38. Feb. 1720.

Im del Königl.
Grossh. amts
Gießensheim.



Lehrer von f. o. u. u.
 dessen Eigenschaft in der
 von ihm gel. vater, der
 oberschwab. f. o. u. u.
 wogel. und d. u. l. (s. s.)
 der f. o. u. u. f. o. u. u. ad h. o.
 der f. o. u. u. f. o. u. u.
 wogel. u. u. u. 8000.
 f. o. u. u. u. u. u. u. u. u.
 f. o. u. u. u. u. u. u. u. u.
 f. o. u. u. u. u. u. u. u. u.

cedirte ich Ihnen, Best im
monat Nov. vorigen Jrs
als eig. protestantischer
eig. für die Königl. fol.
Commissariat des Landesh.
Münzregiments,

[illegible]

Sehr Euerer
Hochachtung,
dato den 14. Xbr. rescribirt
wie sehr die Angelegenheit mit
unserm beiderseits. Wenn man
nicht aber, übergl. von der
ersten Communication der
2ten Xbr. richtig beschaffen
sein. Folglich von ihm
nicht werden ist. So
ist es für sich selbst
nicht. Bitte.

Die gemeinsame Sache
termin auf 5. November
und den 1. pro. pro. pro.
foren. foren. foren. ad
dication ab 1. November

Justitibus pro
legibus de iustis
prestiti iuramentis
verborum filiorum.

De iuramentis
pro iustis.

Justitibus pro
legibus de iustis.

Paul Hippinist

Dem hochwirdigen und hochachtbaren
Herrn Dr. August Hermann
Francken, Professori Publici Theol.
q. u. d. Doctori & Cons. S. S. S. S. S.
in Guel. Alim. Cons. S. S. S. S. S.

